

## Das Schriftgespräch für Teilnehmende

### 1. Die Regeln des Schriftgespräches:

- Namen oben rechts neben dem Feld für die Eingabe des Namens Klarnamen eintragen
- Festlegen einer Farbe durch Klick auf dem Farbkreis
  - ➔ Farbe muss sich von der der anderen Teilnehmenden unterscheiden
- Nacheinander schreiben nacheinander
- Anmelden der Wortmeldungen mit Kürzel „wm“ im Chatfenster
- Nach Abschluss des Beitrags dann „fertig“ ins Chatfeld schreiben
- Festlegen der Schreibreihenfolge durch die Moderation
- Aufpassen, dass versehentlich nichts gelöscht wird
  - ➔ Im Falle einer versehentlichen Löschung wird die technische Assistenz/Moderation den vorherigen Zustand wiederherstellen.
- Hinweisen wo im Etherpad geschrieben wird, z.B. bei Punkt xyz oder ab Zeile 123 durch die Moderation
- Beim Verlieren des Überblicks im Chatfeld Bescheid geben

### 2. Durchführung

- Beginn im Chatfeld mit der Begrüßung, über die sich alle Teilnehmenden als aktiv präsent anmelden.
- Regeln durchlesen
- Zu beachten, dass man im Schriftgespräch üblicherweise am Computer vor einem Textbildschirm sitzt.
  - ↳ Können die anderen Teilnehmenden nicht sehen. Informationen werden ausschließlich über Schreiben weitergegeben. Schriftliche Information über das Chatfeld beim Verlassen des Arbeitsplatzes oder bei Ablenkung durch Dritte mit ‚bin kurz weg‘
  - ↳ Wenn wieder anwesend, dann ‚wieder da‘ in das Chatfeld

### 3. Allgemeine Information: Was ist das Schriftgespräch?

Das Schriftgespräch ist als eine rein schriftliche Form der Online-Kommunikation neben dem Schriftdolmetschen ein für hörgeschädigte Personen barrierearmes alternatives Kommunikationsformat, da es ausschließlich schriftlich ohne Ton und ohne gleichzeitige Bilddarstellung stattfindet.

Darüber hinaus gehend dient das Schriftgespräch als Übungs- und Erprobungsfeld der schriftlichen gemeinschaftlichen Kommunikation, in dem man auf Augenhöhe/gleichrangig und auf selbe Weise agiert. Das bedeutet, alle teilnehmenden Personen können direkt im gleichen Tempo miteinander kommunizieren. Das bedeutet allerdings auch, dass einige Personen durch dieses Format neue Barrieren erfahren können (Punkt 3c).

Schriftgespräche finden in einem geteilten Dokument wie einem Etherpad statt. Sie können für verschiedene Kontexte je nach Bedarf angepasst und dementsprechend vorbereitet werden. Eine geschulte Moderation ist daher unbedingt notwendig.

Das Schriftgespräch ist insgesamt ein deutlich aktiveres Instrument als das Schriftdolmetschen, da alle Teilnehmenden nach klaren Regeln gleichberechtigt schreiben. Es wird nicht gesprochen, sondern ausschließlich geschrieben und gelesen. Im Grunde wird mit dem Gespräch selbst bereits auch ein Protokoll verfasst, das, wenn man möchte, auch erhalten bleiben kann. Alle für das Schriftgespräch autorisierten Personen haben für die Laufzeit des zum Schriftgespräch genutzten, geteilten Dokumentes (z.B. Etherpad, bei dem die Laufzeit bis zu einem Jahr betragen kann)<sup>1</sup> jederzeit Zugriff auf das Gesprächsprotokoll. Auch der Chat, der in einem Chatfenster neben dem Textfeld läuft, kann weiterhin nachgelesen werden. Man kann jederzeit an einer beliebigen Stelle neu einsetzen.

### **Vorteile und Herausforderungen**

#### **a. Vorteile**

- Keine zusätzlichen Notizen machen, da Schriftgespräch als Protokoll fungiert
- Alle sind auf dem gleichen Wissensstand
- Fokussierter Ablauf durch die festgelegte Struktur des Schriftgesprächs
- Möglichkeit, zu einem bereits diskutierten Punkt zurückzukehren und die ursprünglich gemachten Punkte zu erweitern oder auch zu korrigieren.
- unterwegs über ein Handy oder anderes mobiles technisches Gerät geführt werden, da nicht gesprochen wird  
➔ Stabile Internetverbindung eine Voraussetzung
- Man kann jederzeit beim Schriftgespräch hinzukommen und alles nachlesen

#### **b. Entschleunigung von Diskussionen**

- Herausforderung: langsamerer Ablauf als ein lautsprachlich geführtes Gespräch
- weniger inhaltliche Fragen erläutert, dafür aber strukturierter, intensiver und nachvollziehbarer
- ausreichend Denk- und Formulierungszeit
- mehr Zeit zur Reflexion

#### **c. Schriftgespräch als Barriere für einige Personengruppen**

Neue Barrieren für z.B. Nicht-Muttersprachlerinnen und -sprachler, Gebärdensprachlerinnen und -sprachler, Menschen mit LRS, Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, usw. Wichtig ist es hier, rechtzeitig vor dem Schriftgespräch entsprechende Lösungen zu suchen und verschiedene Gesprächsformate miteinander zu verbinden.

### **4. Besondere Arbeitsmethoden speziell für das Schriftgespräch**

- Gleichzeitiges Schreiben im Etherpad
- gut nutzbar für kollaborative bzw. nicht-lineare Arbeitsweisen

---

<sup>1</sup> Hierzu sind entsprechende Einstellungen bei der Erstellung des verwendeten Tools, dem Etherpad, notwendig. Außerdem verlängert sich die Laufzeit je nach Aktivität im Dokument. Bei Inaktivität bleibt das Dokument bei entsprechender Einstellung bis zu 12 Monate erhalten.

- ➔ Koordination über den Chat durch die moderierende Person
- Wie sieht kollaborative Arbeitsweise aus:
  - ➔ Vorab Vorbereiten einer Aufgabe
  - ➔ Einfügen dieser Aufgabe zum gewünschten Zeitpunkt an der gewünschten Stelle (wird von Moderation festgelegt)
- Durchführung (praktische, asynchrone) Übungen in Gruppen, die dann gemeinsam ausgewertet werden.
- Bei verschiedenen Diskussionspunkten können diese, soweit fertig formuliert, schon für andere Teilnehmende zur Reaktion freigegeben werden, während die Person noch an einem anderen Punkt schreibt.

#### **5. Bewusstsein schaffen für das Schriftgespräch und Fazit**

- Erweiterung Möglichkeiten einer Teilhabe auf Augenhöhe für hörgeschädigte Menschen in hohem Maße durch die alternative Kommunikationsform
- breite Anwendbarkeit
- Erfordert Disziplin und Umstellung auf eine andere Gesprächstaktung
- Quantitativ gesehen kann das Schriftgespräch nicht mit einem Gespräch in Lautsprache mithalten, qualitativ bietet es große Vorteile für alle Nutzenden, wenn die jeweils möglichen Barrieren in den Blick genommen und Lösungen gefunden worden sind.
- Bei guter Vorbereitung, Strukturierung und aktiver Moderation wirkt das Schriftgespräch sowohl sensibilisierend für die Notwendigkeiten alternativer Kommunikationsformate als auch nutzbringend.